

SOBY



Special Olympics
Bayern

Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE NOVEMBER 2008
SCHUTZBEBÜHR 2,00 EURO



**Special Olympics –
Das bewegt!**
Special Olympics National
Games 2008 in Karlsruhe

**Jeder ist Sieger – Testimonial:
Monica Lierhaus
und Georg Emmerdinger**

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die 3. Ausgabe des SOBY-Magazins präsentieren zu können. Es hat sich zu einer der wichtigsten Säulen unserer Informations – und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und wird bei Insidern, als auch bei Menschen und Organisationen, die sich für Special Olympics einsetzen, immer bekannter.

Zunächst bedanken wir uns bei allen Unterstützern des Projektes, insbesondere bei den Inserenten. Ohne sie alle könnte SOBY nicht erscheinen.

In diesem Sommer wurden die Paralympics, die Olympischen Spiele für Menschen mit körperlichen Behinderungen, in Peking ausgetragen. Die Medienwelt berichtete sehr vielseitig über die sportlichen Erfolge. Der Behindertensport rückt immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Das freut uns.

Für Sie haben wir wieder die interessantesten Themen aus den „Special Olympic-Days“ ausgewählt. So zeigen wir Ihnen, dass unsere Sportler/innen bei den zahlreichen Veranstaltungen wieder ihr Bestes gegeben haben und so unser Motto „Jeder ist Sieger“ nach Außen tragen.

Hervorheben möchten wir aber nicht nur die sportlichen Leistungen unserer Athleten/innen mit geistiger Behinderung, sondern auch die Natürlichkeit und den Charakter, die sie als Menschen zeigen. Hier sind nicht die Sensationslust und das Geld die Themen Nummer 1, sondern das Dabeisein, die Freude am Sport und an der Bewegung.

In ihrer unvergleichlichen Art, sich für ihren Sport zu engagieren, sich zu freuen, sind die Sportler und Sportlerinnen die besten Botschafter in eigener Sache.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen. Empfehlen Sie SOBY weiter, falls Sie weitere Exemplare möchten, schicken wir sie Ihnen gerne zu.



Ihre Ina Stein
1. Vorsitzende



Ihre Manuela Brehmer
Leiterin der Geschäftsstelle

Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler und Sportlerinnen engagieren



S.k.H. Prinz
Leopold von Bayern



Alois Glück –
ehemaliger Bayerischer
Landtagspräsident



Manfred Schnellrdorfer
Olympiasieger, Welt-
meister



Klaus Wolfermann
Olympiasieger



Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:

Erste Vorsitzende:

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der bayer. Staatsregierung

Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfermann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

Beisitzer:

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau
Horst Brehmer – Architekt, 1. Vorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Christoph Scheuerer – Sonderschullehrer, Bundeslehrteam Ski-, Inline-, Telemark, Trainer Alpin
Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.

Inhalt

- 4 Special Olympics National Games 2008 in Karlsruhe
Special Olympics – Das bewegt!
- 7 Badmintonspieler – Tobias Schüpferling
- 8 Ein besonderes Wintermärchen
Special Olympics National Winter Games 2009 in Inzell
- 9 Special Olympics World Winter Games 2009 in Boise,
Idaho, USA
- 10 Testimonial Kampagne:
Georg Emmerdinger trifft Monica Lierhaus
- 11 Vorschau: 3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele
in Nördlingen
- 12 Special Olympics Bayern hat 5 Athletensprecher
- 14 Handicap-Sport im DJK Rosenheim – beste Integration
Voller Erfolg: Basketballturnier in Rosenheim
- 15 Special Olympics Deutschland Akademie gegründet
- 17 Special Olympics International:
IGM Patrick Brehmer beim „SO Football in the Park“ in Brüssel
- 19 Reittherapiezentrum Larrieden
- 20 Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V. – stellt sich vor
- 22 Spiel, Satz und Emotionen – Special Olympics und Tennis
- 23 SOBY – spielt Tennis!
- 24 SOBY Information: Lebenshilfe
Betreuungsgeld wird erhöht
- 26 Wissenswertes über Special Olympics Bayern
- 28 SOBY News:
News
Veranstaltungen 2008/2009 – Eine Auswahl
Spendenkonto
- 30 SOBY Mitgliederservice
- 31 SOBY Aufnahmeantrag



Titelbild:
Georg Emmerdinger mit
Monica Lierhaus
SOD-Testimonial



Special Olympics
National Games 2008
in **Karlsruhe**
Special Olympics –
Das bewegt!





Zum größten nationalen Sportereignis für Menschen mit geistiger Behinderung, den **Special Olympics National Games**, trafen sich vom 16. bis 20. Juni 10.000 Sportler, Coaches und Betreuer aus dem gesamten Bundesgebiet in Karlsruhe, die unter dem Motto „**Special Olympics – Das bewegt!**“ ihr Können in 17 olympischen Sportarten unter Beweis stellten.



Fotos: SOD/Patrick Werner – Eröffnungsfeier
Fotos: SOBY

„Das Feuer brennt“
entzündet von
Patrick Brehmer

Nationale Sommerspiele für Sportler/innen mit geistiger Behinderung finden in Deutschland seit 1998 im Zwei-Jahres-Rhythmus statt und werden nach dem Modus Olympischer Spiele ausgetragen.

Die Teilnehmer und alle weiteren Besucher konnten sich bei der feierlichen Eröffnung am Nachmittag des 16. Juni bis zur Schlussfeier am Freitagabend über ein buntes Programm mit fairen, sportlichen Wettkämpfen, kulturellem Rahmenprogramm, wettbewerbsfreien Angeboten, dem Gesundheitsprogramm "Healthy Athletes" und vielen Begegnungen erfreuen. Das sportliche Großereignis stand unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger.

Auftakt – Der Fackellauf / Torch Run startete in Berlin

Neun Tage vor Eröffnung der Special Olympics National Games nahm der Fackellauf (Torch Run) seinen Kurs über Berlin, Dresden, Düsseldorf, München, Mainz, Erfurt, Künzelsau und Hamburg, nach Karlsruhe auf.

Der Fackellauf zu den Nationalen Spielen der Sportler mit geistiger Behinderung stand unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und wurde am 29. Mai 2008 vor dem Berliner Reichstag in Anwesenheit von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und Kanzleramtsminister Dr. Thomas de Maizière gestartet. Das olympische Feuer wurde gemeinsam von Special Olympics Athlet Andre Nürnberg und Sportpatin Natascha Keller, Olympiasiegerin im Hockey, entzündet.

Als Gastgeber der National Games 2006 und erste Station des Torch Run 2008 gab Berlin mit dem Lauf von etwa 200 Special Olympics Athleten, Volunteers, Partnern und Sponsoren durch die Innenstadt bis zum Roten Rathaus einen stimmungsvollen Auftakt.

Special Olympics Athleten und Athletinnen trugen die „Flame of Hope“ durch 7 weitere deutsche Städte, bis sie am 16. Juni dann Karlsruhe erreichte und im Rahmen der Eröffnungsfeier der National Games in der dm-arena das olympische Feuer entzündete.

„Olympisches“ Feuer erreicht München

Die „Flame of Hope“ machte am 7.06.2008 auf dem Street-life-Festival – Corso Leopold in München Station. Das Streetlife Festival verwandelte die Leopold- und Ludwig-

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Schirmherrin des Special Olympics Torch Run 2008

Zitat aus dem Grußwort:

„Für mich seht fest: Die Athletinnen und Athleten verdienen die ihnen gebührende Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Erfreulicherweise teilen zunehmend auch die Medien diese Einschätzung. Ich hoffe, dass diese Entwicklung weiter anhält und wir in den Medien mehr über die herausragenden Wettkämpfe im Behindertensport erfahren.“

Quelle: www.nationalgames.de

Stationen des Fackellaufs

- 29. Mai: Start in Berlin
- 2. Juni: Dresden
- 3. Juni: Düsseldorf
- 7. Juni: München
- 7. Juni: Mainz
- 11. Juni: Erfurt
- 12. Juni: Künzelsau
- 14. Juni: Hamburg
- 16. Juni: Karlsruhe, Eröffnung der National Games Karlsruhe



Fackellauf in München – Die „Flamme der Hoffnung“ fest im Griff



Engagiert im Interview – Horst Demmelmayr (SOBY) und Manfred Schnelldorfer (SOBY-Sonderbotschafter) am Siegestor München

straße zu einer Flaniermeile mit einem bunten kulturellen, sportlichen und kulinarischen Angebot und lud zahlreiche Gäste zum Verweilen ein. Special Olympics Bayern präsentierte sich mit einem Infostand am Siegestor.

Angefeuert und unterstützt durch eine Cheerleadergruppe aus Garmisch-Partenkirchen bahnten sich ca. 80 begeisterte Läufer und Läuferinnen der Torch Run Gruppe von Special Olympics Bayern eifrig den Weg von der Münchner Freiheit über die Leopoldstraße zum Siegestor.

„Hier kommt Special Olympics Bayern mit der Flamme der Hoffnung!“ schallte es durch ein Megaphon. Horst Demmelmayr, stellvertr. Vorsitzender von SOBY begleitete die motivierte Gruppe sehr engagiert. Natürlich wurde die brennende Fackel auf dieser 1,5 km langen Strecke an mehrere Fackelläufer von SOBY übergeben, somit kam vielen Athleten/innen die Ehre zu Teil, ein olympischer Fackelläufer zu sein. Am Siegestor angekommen, wurde sie auf einer großen Hauptbühne des Radiosenders Charivari München platziert und die Fackelaufgruppe wurde von SOBY Sonderbotschafter Manfred Schnelldorfer und einem Radioreporter empfangen. Im anschließenden Interview übermittelte der einstige Olympiasieger im Eiskunstlauf dem interessierten Publikum viele Informationen zu den Special Olympics, stellte Unterschiede dar und verwies auf die Großveranstaltung National Games in Karlsruhe.

Große Eröffnungsfeier in Karlsruhe vor 10.000 Gästen

Am 16. Juni 2008 um 18.30 Uhr war es endlich soweit! Die Special Olympics National Summer Games 2008 wurden mit einer großen Feier in der Karlsruher dm-arena offiziell eröffnet. 3600 Athleten, darunter auch Gastdelegationen aus Russland, Dänemark, Rumänien, Frankreich und England, ihre Betreuer, Trainer, Familienangehörige und über 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport waren gekommen, um die lebendige und emotionale Eröffnungsfeier zu erleben. S.k.H. Prinz Leopold von Bayern, Sonderbotschafter und Ina Stein, 1. Vorsitzende von Special Olympics Bayern repräsentierten die bayerische Delegation, begleitet von Inzells Bürgermeister Martin Hobmaier und seinen Gemeinderäten. „Die Veranstaltung ist Werbung für den Sport und die Sportstadt Karlsruhe“ so Günther Oettinger Ministerpräsident Baden-Württemberg in einer Ansprache und „Nichts verbindet Menschen so sehr wie der Sport.“

Zahlreiche Showeinlagen sorgten für eine begeisterte Stimmung. Höhepunkt war das Olympische Zeremoniell: Doris Fitschen, ehemalige Fußballnationalspielerin und Carsten Bergemann, Weltmeister im Bahn-Teamsprint trugen mit Sportkoordinatoren von Special Olympics die olympische Fahne zur Bühne.

Olympiasiegerin Heike Drechsler sprach gemeinsam mit einer SO-Athletensprecherin den olympischen Eid. Patrick Brehmer, International Global Messenger entzündete mit der Fackel das Olympische Feuer. Gernot Mittler, Präsident von Special Olympics Deutschland und Heinz Fenrich, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, erklärten im Anschluss die Spiele für eröffnet.

Vielseitiges Rahmenprogramm und wissenschaftliches Symposium

Zu dem umfangreichen Sportprogramm und dem wettbewerbsfreien Angebot wurde ein differenziertes und reichhaltiges Rahmenprogramm, wie z.B. Healthy Athletes® Program, Familienprogramme und Olympic Town angeboten.

Begleitend fand ein internationales wissenschaftliches Symposium zum Thema „Geistige Behinderung und Sport“ in Zusammenarbeit mit der Universität Karlsruhe, – Institut für Sport- und Sportwissenschaft, statt.

Würdige Abschlussfeier

Dieses abschließende Highlight würdigte die besonderen Leistungen der Special Olympics Athleten/innen. Die Veranstaltung wurde am Freitagabend den 20. Juni auf dem Festplatz im Rahmen des Karlsruher Stadtgeburtstages ausgetragen. Dabei wurde die offizielle Special Olympics Flagge symbolisch von der Stadt Karlsruhe zurück an Special Olympics Deutschland gereicht und im Anschluss an die Stadt Bremen, kommender Ausrichter der National Summer Games 2010, weitergegeben.

Dank an alle

Karlsruhe war ein großartiger Gastgeber und die Sportler erlebten tolle Wettbewerbe in einer mitreißenden Atmosphäre. Hier zählte noch der ursprüngliche olympische Geist des Dabeiseins und der Freude. Überglückliche Sportler und überschwängliche Freude machten diese Spiele zu einem besonderen Ereignis. Special Olympics Bayern e.V. bedankt sich bei allen Helfer/innen und bei der Stadt Karlsruhe.

Weitere Informationen: www.nationalgames.de □



Begeisterte Teilnehmer auf der Abschlussfeier in Karlsruhe



Badmintonspieler – Tobias Schüpferling

Stellvertretend für alle Sportler und Sportlerinnen der Spiele stellen wir den bayerischen Badmintonspieler Tobias Schüpferling vom ASV Niederndorf/Herzogenaurach in Mittelfranken vor:

„Ich will meinen Gegnern zeigen, wie gut wir in Niederndorf sind!“ Mit diesem Vorsatz ging Tobias bereits in die Vorspiele. Tobias gab sein Bestes, schwitzte und erreichte einen sehr guten Platz in der 3. Startgruppe. In den Finalspielen am darauffolgenden Tag war jedes Spiel hart umkämpft und so manches Spiel ging in den Entscheidungssatz. Tobias gewann schließlich alle seine Matches und konnte nach einem langen Wettkampftag stolz und überglücklich die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Dieser Erfolg ist gleichzeitig der Erfolg der Badmintonabteilung des ASV Niederndorf, der Verein, in dem Tobias seit vielen Jahren Badminton spielt und trainiert. Tobias traf hier auf Sportler, die keine Berührungängste haben, mit Menschen mit Behinderungen zu spielen. Diese Integration von Tobias ist sicherlich beispielhaft, schafft Zufriedenheit und akzeptiert Tobias als Mensch und Sportler. Das Motto der Weltbewegung der Special Olympics „Jeder ist Sieger!“ wird auch hier zur Realität. Diese vorbildliche Einstellung ist mit Sicherheit auch dem Abteilungsleiter Badminton und Coach von Tobias, Walter Schobel, zu verdanken.

Ein besonderes Wintermärchen Special Olympics National Winter Games 2009 in Inzell

Geplanter Ablauf:

Montag, 02. März

- 11.00–16.00 Uhr Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer/innen
18.30–20.30 Uhr Eröffnungsfeier im Eisstadion Inzell

Dienstag, 03. März

- 9.00–16.00 Uhr Klassifizierungswettbewerbe
Wettbewerbsfreies Angebot
Rahmenprogramm in Olympic Town

Mittwoch, 04. März

- 9.00–16.00 Uhr Finals und Siegerehrungen
Wettbewerbsfreies Angebot
Rahmenprogramm in Olympic Town
19.00–21.00 Uhr Athletendisco

Donnerstag, 05. März

- 9.00–16.00 Uhr Finals und Siegerehrungen
Wettbewerbsfreies Angebot
Rahmenprogramm in Olympic Town
Abschlussfeier im Eisstadion Inzell

Die Inzeller Touristik GmbH versichert, dass genügend Unterkünfte für die Teilnehmer zur Verfügung stehen. Interessierte können unter www.inzell.de oder direkt bei der Touristik GmbH aktiv@inzell.de für Unterkünfte anfragen.

Weitere Informationen unter:

www.specialolympics.de/inzell oder Special Olympics National Winter Games Inzell 2009
National Games Büro, Haus des Gastes,
Rathausplatz 5, 83334 Inzell
Projektleitung: Ilka Meis, Tel. 08665/98 69-37,
ilka.meis@specialolympics.de

Mit Vertragsunterzeichnung am 23.09.2008 unter Anwesenheit der örtlichen Presse haben Martin Hobmaier, Bürgermeister der Gemeinde Inzell und Gernot Mittler, Präsident Special Olympics Deutschland, die Special Olympics National Winter Games 2009 auf den Weg gebracht.

Die Winterspiele, die von 02.–05. März 2009 in Inzell und Ruhpolding stattfinden werden, sind für die ganze Region ein Wintersport-Highlight. Die Gemeinde, die sich sehr über den Zuschlag freut, werde alles tun, damit alle Athleten ihr „besonderes Wintermärchen“ erleben können, das allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben sollte, sicherte Martin Hobmaier zu.

Die beiden bayerischen SO-Athleten des HPZ Ruhpolding Michi Mann (Skialpin) und Markus Metz (Langlauf), beide wettbewerbserfahren, freuen sich sehr auf die kommenden Winterspiele in Inzell. „Es ist super dabei zu sein!“ waren sich die jungen Männer einig „Durch die Teilnahme und das Training lernen wir viel dazu!“.

Inzell erwartet ca. 600 Sportlerinnen und Sportler mit ihren Betreuern und Familienangehörigen zu diesen nationalen Wettbewerben.

Skialpin, Snowboard, Langlauf, wettbewerbsfreie Programme und das Rahmenprogramm (Olympic Town, Eröffnungs- und Schlussfeier, Healthy Athletes, Familienabend und Athletendisco) finden im Gemeindebereich Inzell statt. Eiskunstlauf und Eisschnelllauf sind im benachbarten Ruhpolding untergebracht. SOBY ist in der Organisation und Durchführung dieser Spiele miteingebunden. □

Pressekonferenz in Inzell



Foto: Veronika Mergenthal

Special Olympics World Winter Games 2009 in **Boise, Idaho, USA**

Vom 7. bis 13. Februar 2009 finden in Boise, Idaho (USA), die Special Olympics Weltwinterspiele 2009 mit ca. 3.000 Athleten aus mehr als 85 Nationen weltweit statt.

Bei dieser Großveranstaltung werden folgende sieben Sportarten angeboten: Ski Alpin, Ski Nordisch, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorhockey, Snowboard und Schneeschuhlauf.

Nach den Weltwinterspielen 2005 in Nagano, Japan und den Wertsommerspielen 2007 in Shanghai, China werden die Weltwinterspiele 2009 das nächste große Welt-Sportevent von Special Olympics sein. Für die Region rund um Boise ist dies die größte Veranstaltung die dort je stattgefunden hat.

Sicherlich werden die Sportlerinnen und Sportler gemäß dem Special Olympics Eid:

„Laßt mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben“ in ihren Sportarten um persönliche Bestleistungen und vielleicht um die eine oder andere Medaille an den Start gehen.



Bayerische Athletinnen und Athleten für Weltwinterspiele 2009 nominiert

98 Athletinnen und Athleten und Betreuer wurden von Special Olympics Deutschland für die Teilnahme nominiert, darunter 24 bayerische Athletinnen und Athleten und 7 Betreuer:

Eiskunstlauf

Melanie Kriz, Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Ingolstadt
Peter Mäntele, Franziskuswerk Schönbrunn
Michael Bergrath, Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Ingolstadt
Werner Eickenberg, Caritas-Zentrum St. Vinzenz, Ingolstadt

Eisschnelllauf:

Verena Rieger, Lebenshilfe Deggendorf St.Notker Schule
Nadine Lorenz, Lebenshilfe Deggendorf St.Notker Schule
Katharina Weber, Lebenshilfe Deggendorf St.Notker Schule
Ann-Christin Zehrer, Lebenshilfe Deggendorf St.Notker Schule
Sebastian Schwab, Lebenshilfe Deggendorf St.Notker Schule

Skialpin:

Anja Schmidt, St. Nikolaus Schule & Skiclub Erding
Carina Egerndorfer, St. Nikolaus Schule & Skiclub Erding
Christina Stimpfle, KJE Garmisch-Partenkirchen
Silvia Lang, Herzogsägmühler Werkstätten
Rene Galler, Lebenshilfe Hof
Christoph Opitz, Lebenshilfe Hof
Phillip Führich, Allgäuer Werkstätten
Manuel Foß, Allgäuer Werkstätten

Snowboard:

Ramona Gallwitz, Allgäuer Werkstätten
Denny Wedekind, Lebenshilfe Hof
Norman Bittorf, Lebenshilfe Hof
Sascha Ebel, Lebenshilfe Hof

Skilanglauf:

Kathrin Ströbner, Lebenshilfe Hof
Siegfried Bayerl, Herzogsägmühler Werkstätten
Wilhelm Kirchmayr, Herzogsägmühler Werkstätten

Wir wünschen alle Teilnehmern viel Glück und gute, persönliche Erfolge bei diesem großen Wintersportereignis.

Weitere Informationen unter:

www.2009worldgames.org



Georg Emmerdinger trifft Monica Lierhaus

Georg Emmerdinger und Monica Lierhaus „Wir schenken Ihnen das Lächeln von Siegern – schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit!“ (Quelle und Foto: SOD Testimonial Kampagne)

„Jeder ist Sieger“ – unter diesem Slogan startete Special Olympics Deutschland eine **Testimonial Kampagne** mit dem Ziel, die Publizität von Special Olympics zu steigern. Zahlreiche prominente Personen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Sport und der Unterhaltungsbranche machen auf die Special Olympics Idee und die Leistung der Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aufmerksam und rufen zur Mithilfe auf.

Im Rahmen dieser Kampagne trafen sich der bayerische Special Olympics Athlet und mehrfache Medaillengewinner Georg Emmerdinger (EBK Olching e.V.) und die Journalistin und Fernsehmoderatorin Monica Lierhaus in einem Münchner Fitnessstudio. Gemeinsam nahmen sie am Fotoshooting teil. Georg Emmerdinger wurde anschließend von der SOBY-Redaktion befragt:

SOBY: Hallo, Du hast ja ein tolles Fotoshooting mit Monica Lierhaus gemacht – wie war es und kannst Du uns etwas darüber berichten?

Georg Emmerdinger: Schön und interessant. Beeindruckt war ich über die Fachkenntnisse von Frau Lierhaus im Fußball. Gut finde ich, dass sie Uli Hoeneß sympathisch findet und selbst auch wirklich sehr nett ist.

SOBY: Was sind denn Deine Sportarten?

Georg Emmerdinger: Schwimmen, Alpin Ski, Fußball.

SOBY: Hast Du noch andere Hobbys außer Sport?

Georg Emmerdinger: Mich mit Freunden treffen; in die Allianz-Arena zu „den Bayern“ gehen.

SOBY: Dein Lieblingsverein ist?

Georg Emmerdinger: EbK Olching und FC Bayern München.

SOBY: Du warst auch schon auf einigen SO Turnieren, was gefällt Dir an Special Olympics?

Georg Emmerdinger: Wettkämpfe, neue Leute treffen, mit meiner Gruppe vom EbK Olching zusammen sein.

SOBY: Welche Veranstaltung von SO hat Dir bis jetzt am besten gefallen oder Dich am meisten beeindruckt?

Georg Emmerdinger: SO Hamburg, weil die Stadt so schön ist und die Weltwinterspiele in Alaska, weil ich dort Arnold Schwarzenegger getroffen habe.

SOBY: Was bringt Dir der Sport und die Teilnahme an SO Turnieren?

Georg Emmerdinger: Dass ich fit bin und mich mit anderen messen kann.

SOBY: Möchtest Du noch etwas besonderes hinzufügen?

Georg Emmerdinger: Hoffentlich bleibe ich lange fit und verletzungsfrei.

SOBY: Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Georg Emmerdinger: Ich würde gerne nochmal bei Weltspielen teilnehmen, vielleicht Athen.

SOBY: Sagst Du uns noch etwas über Dich... Alter, Beruf, verheiratet, Geschwister?

Georg Emmerdinger: Ich wohne bei meinen Eltern, bin 24 Jahre, ledig und habe 2 jüngere Schwestern. Seit 1 1/2 Jahren arbeite ich in einer Gärtnerei, wo es mir sehr gut gefällt.

SOBY: Danke für das Gespräch und alles Gute für Dich!

!! In der nächsten Ausgabe des SOBY Magazins interviewen wir den SO-Athleten Thomas Köck, der gemeinsam mit der Skilegende Markus Wasmeier einen weiteren Fotoshooting-Termin hatte. □



Bildrechte: Stadt Nördlingen

Vorschau: 3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele 27.-30.07.2009 in Nördlingen

Nördlingen im Donau-Ries, an der „Romantischen Straße“ ist der Austragungsort für die 3. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele.

In der letzten Schulwoche des Schuljahres 2008/2009 von Montag, den 27.07. bis Donnerstag, den 30.07.2009 wird die Stadt mit dem gut erhaltenen, mittelalterlichen Stadtzentrum im Regierungsbezirk Schwaben, zum Mittelpunkt der bayerischen Special Olympioniken.

Angeboten werden die Sportarten Basketball, Boccia, Fußball, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis und selbstverständlich ein umfangreiches wettbewerbsfreies Programm. Das Zentrum für diese 4-tägige Veranstaltung wird der Rieser Sportpark (Basketball, Boccia, Fußball, Leichtathletik, Tennis wettbewerbsfreies Angebot, Rahmenprogramm und zentrale Verpflegung) werden. Die Sportarten Judo und Tischtennis werden, in der nur wenig entfernten Dreifachturnhalle an der Schillerstraße, angesiedelt sein. Wegen Umbauarbeiten in der örtlichen Schwimmhalle finden die Schwimmsportarten im Nachbarort Mönchsdeggingen, statt.

Nach den gelungenen Sommerspielen 2007 in Weiden werden die erweiterten Spiele in Nördlingen die Veranstalter Special Olympics Bayern und den Kooperationspartner TSV 1861 Nördlingen e.V. besonders fordern. Die Stadt Nördlingen hat uneingeschränkte Unterstützung zugesagt. Die hervorragenden Sportplätze und auch das umfangreiche Rahmenprogramm – wie Eröffnungsfeier, Abschlusszeremonie, Athletendisco und Familienempfang, werden die Tage sicherlich zu einem außergewöhnlichen Erlebnis machen.

Möchten Sie an den Spielen teilnehmen oder Special Olympics Bayern als freiwilliger Helfer/in oder Sponsor unterstützen?

Kontakt:

Special Olympics Bayern e.V.,
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel. 089/14 34 18 38, Fax. 089/14 34 18 39,
Email: SODinBayern@gmx.net



12 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Behinderteneinrichtungen in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken
und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirt
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Im Mies 2

95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45

Fax +49 (0) 9631/60 03 58



v.l. Daniela Heinz, Kathrin Schaefer, Ramona Gallwitz, Martina von Bötticher, es fehlt: Maximilian Lohse

Special Olympics Bayern hat 5 Athletensprecher

Am 11. Oktober 2008 trafen sich die neu ernannten, bayerischen Athletensprecher/innen in München. Nach ihren Antrittsreden erhielten sie ihre **Ernennungsurkunden**. Zu ihren Aufgaben gehört es, Special Olympics Bayern, nach ihren Fähigkeiten, zu repräsentieren, über die Idee, Philosophie, Inhalte und Vorteile von SO zu informieren.

„Als Athletensprecherin von Special Olympics Bayern möchte ich für die Idee werben, damit noch mehr Athleten mit Behinderung sich aktiv am Sport beteiligen. Aber ich möchte auch mit wichtigen Menschen sprechen um für SOBY Werbung zu machen.“ so Kathrin Schaefer bei ihrer Antrittsrede zur Athletensprecherin. Ramona Gallwitz fand „Die Öffentlichkeit weiß noch viel zu wenig über uns!“

Beide jungen Damen sind sportlich bei Special Olympics ganzjährig aktiv und zwei der neuen Athletensprecherinnen für die Jahre 2008-2010 für Special Olympics Bayern. Mit den zitierten Worten haben sie schon klar einen Teil des Aufgabengebietes der Athletensprecher genannt – Öffentlichkeitsarbeit. Die aktiven Sportlerinnen und Sportler können Vorstandschaft und Organisatoren hierbei am Besten unterstützen, sie sind authentisch und sie wissen worüber sie reden.

„Als Athletensprecherin habe ich mich beworben, um anderen eine Hilfe zu sein und eventuell Anregungen und Hinweise an Betreuer, Trainer und Organisatoren zu geben.“ Martina von Bötticher. Sie nennt eine weitere Aufgabe der Athletensprecher: Um Trainings und Veranstaltungen noch besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der Athleten/innen abstimmen zu können, ist deren Meinung wichtig. Athletensprecher dienen als Sprachrohr der aktiven Sportlerinnen und Sportler und können Einfluß nehmen.

Auch für Aktionen im Bereich Sponsoring und Fundraising können Athletensprecher aktiv werden, so sieht Danie-

la Heinz ihre Aufgabe so: „Ich würde mich freuen als Athletensprecherin die Botschaft von Special Olympics hinaustragen zu dürfen. Meine Idee ist, dass wir die Geschäfte in unseren Regionen um Unterstützung bitten oder dass wir in Schulen neue Fans für Special Olympics finden.“

Der einzige junge Mann im Team der bayerischen Athletensprecher ist Maximilian Lohse. Er war beim ersten Treffen der Sprecher am 11.10.2008 in München leider sportlich verhindert, da er an einem Wettbewerb seines Vereins teilnahm. Sport steht immer im Vordergrund für die Special Olympians und so war Max natürlich gerne entschuldigt.

In Zukunft werden nun die 5 jungen Leute gemäß dem Eid von SO „Laßt mich gewinnen und wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“ mit einem großem Zeitaufwand und viel Enthusiasmus helfen die Idee von Special Olympics voranzubringen. Denn einige waren sich alle: „Wir sind stolz ein Teil von Special Olympics sein zu dürfen!“

Beim ersten Treffen am 11.10.2008 in München erhielten die Athletinnen nach ihren Antrittsreden nicht nur die Ernennungsurkunde, sie besuchten auch die Geschäftsstelle, konnten sich über das Haus des Sports informieren, bekamen grundlegende Informationen zu ihrem künftigen Aufgabengebiet und konnten sich natürlich untereinander kennenlernen. Weitere Schulungen zu Themen wie Redens schreiben und -halten, Umgang mit der Presse, öffentliche Auftritte etc. werden folgen, denn die jungen Leute sollen nicht unvorbereitet ihre neuen Aufgaben antreten. □

Special Olympics Bayern freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit den fünf Athletensprechern und deren Betreuer und ist stolz, sie präsentieren zu können.

Athletensprecher

Martina von Bötticher

Verein/Einrichtung: Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap

Sportarten: Basketball, Bowling

Hobby: Sport, Malen

Teilnahme an nationalen SO-Veranstaltungen

Ramona Gallwitz

Verein/Einrichtung: Allgäuer Werkstätten Kempten

Sportarten: Snowboard, Taekwon-Do

Hobby: Sport, Wandern, Reiten

Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen SO-Veranstaltungen

Daniela Heinz

Verein/Einrichtung: Behinderten- und Rehasportgruppe TSV Nördlingen

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen

Hobby: Sport

Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen SO-Veranstaltungen

Maximilian Lohse

Verein/Einrichtung: LG Würm Athletik

Sportarten: Leichtathletik

Hobby: Sport, Musik, Mountainbiken

Teilnahme an regionalen und nationalen SO-Veranstaltungen

Kathrin Schaefer

Verein/Einrichtung: Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Skifahren

Hobby: Sport, Tanzen, Malen, Singen, Reisen

Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen SO-Veranstaltungen




ODDSET
DIE SPORTWETTE

DIE GANZE WELT DES SPORTS BEI ODDSET

 **LOTTO**[®]
Bayern

Ihr Spiel in guten Händen.

HANDICAP-SPORT im DJK Rosenheim – beste Integration

Vor ca. 16 Jahren wurde die Abteilung Behindertensport im SB/DJK Rosenheim gegründet – damals auf Anregung einiger sportbegeisterter Mitarbeiter der Wendelstein-Werkstätten für Behinderte und Unterstützung durch den Elternbeirat für SportlerInnen mit geistiger Behinderung.

Im Jahre 1995 kam es zum Zusammenschluss mit der damals neu gegründeten Rollstuhlsportgruppe zu einer Abteilung, die unter dem Namen HANDICAP mittlerweile über den Rosenheimer Lokalsport hinaus Bekanntheit erlangt hat. Beide Gruppen organisieren einen getrennten Trainingsbetrieb, wobei man immer wieder auch gemeinsame Aktionen initiiert.

Durch vielfältige sportliche Aktivitäten hat sich die Abteilung im SBR inzwischen voll etabliert. Rollstuhlsport und Sport für Menschen mit geistiger / mentaler Behinderung erfreuen sich in Rosenheim und Umgebung immer größerer Beliebtheit. Nach nur fünf Jahren seit Gründung der Abteilung Handicap, zählte der SBR mit Beginn des neuen Jahrtausends zu den erfolgreichsten Vereinen im Behindertensport in Deutschland. In erster Linie geht nicht nur darum Titel und Pokale zu sammeln, denn die Freude an der Bewegung und das Gemeinschaftserlebnis durch den Sport und über den Sport hinaus sind wichtige Motive für die sportliche Betätigung der Teilnehmer/innen.

Bei den Sportlern mit geistiger Behinderung, die von den beiden Fachübungsleitern Elfriede Rieger-Beyer und Joachim Strubel in drei Sportgruppen betreut werden, liegt der Schwerpunkt nach wie vor im Handicap-Basketball. Aufwärmübungen mit basketballspezifischem Training stehen dabei meistens im Mittelpunkt.

Die Teilnahmen auch an verschiedenen nationalen und internationalen Special Olympics Veranstaltungen in den letzten Jahren sind ein Indiz dafür, dass die sportlichen Aktivitäten in diesem Bereich stetig erweitert wurden und nicht mehr aus dem Sportprogramm wegzudenken sind.

Ansprechpartner im DJK Rosenheim – Sport für Menschen mit geistiger Behinderung:

Joachim Strubel, Rosenheim

Telefon: 08031/ 269516

Fax: 08031/ 236433

E-Mail: j.strubel@cablenet.de

Voller Erfolg: Basketballturnier in Rosenheim

Das 13. Herbstfest-Basketballturnier der Handicap-Abteilung des Sportbund DJK Rosenheim in der Gaborhalle werden sicher noch alle Mannschaften lange Zeit in guter Erinnerung behalten.

Nach den Klassifizierungsspielen wurde das Turnier offiziell eröffnet

Trotz vieler Termine kam Schirmherrin Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und sprach zu den Teilnehmern. Des Weiteren richteten Achim Gabor von Gabor Shoes AG, Manfred Reißner von der Emmy Schuster-Holzammer Stiftung und Siegfried Kick, Vorsitzender des BVS Bezirk Oberbayern, Worte des Dankes an die Organisatoren. Darüber hinaus wurde die Veranstaltung von der Lebenshilfe Kreisverein Rosenheim und der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling unterstützt. Zur Siegerehrung kamen dann noch Patrick Senger und Michael Rohner von den Starbulls Rosenheim. Ebenso war die Behindertenbeauftragte der Stadt Rosenheim Christine Mayer anwesend.

Unified-Teams sind erfolgreich

Beim Sportbund DJK Rosenheim etablierte sich im letzten Jahr, ein Unified-Team, in dem behinderte und nicht behinderte Sportler miteinander antreten. Neben dem gastgebenden Team war auch eine Unified-Mannschaft aus Amberg angereist. Die äußerst starken Oberpfälzer trotzten den Rosenheimern nach 3 Spielen mit Sieg, Unentschieden und Niederlage, ein 4. Entscheidungsspiel ab. Dank der guten Kondition waren dann die Innstädter erfolgreich.

Traditional-Wettbewerbe enden mit geringen Korbunterschieden

Der Traditional-Wettbewerb war mit 2 Leistungsgruppen und 9 Mannschaften, wie immer gut besetzt. Im Finale der Traditional 1 behielt das Team der Lebenshilfe Traunstein glücklich mit 8:7 gegen den SB DJK Rosenheim die Oberhand. Bei den Traditional 2 errang die zweite Mannschaft der Stiftung Attl trotz Punktgleichheit mit der OBA München den ersten Platz.



Foto: Albert Goike

Special Olympics Deutschland **Akademie** gegründet

Mit einem feierlichen Festakt wurde im Würth Haus Berlin in Anwesenheit von Olaf Scholz, Bundesminister für Arbeit und Soziales, die Special Olympics Deutschland Akademie gegründet.

Special Olympics Deutschland e.V. (SOD), die deutsche Organisation der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung, will mit der SOD Akademie ein bundesweites Netzwerk zur Aus- und Fortbildung entwickeln. Das Akademie-Programm richtet sich an die Special Olympics Athletinnen und Athleten ebenso wie an Trainer, Lehrer und Betreuer, Eltern, Leiter der Einrichtungen und Werkstätten, Ärzte aus dem Healthy Athletes Program, Manager von Veranstaltungen, Kampfrichter und Journalisten.

Die Gäste wurden von Special Olympics Athletin Daniela Huhn von der LWB-Lichtenberger Werkstatt für Behinderte willkommen geheißen, die bei den Special Olympics National Games 2008 in Karlsruhe einen dritten Platz im Badminton belegt hatte.

„Special Olympics versteht sich als Alltagsbewegung, die mit den Mitteln des Sports den Menschen mit geistiger Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern soll“, so SOD-Präsident Gernot Mittler in seiner Begrüßungsansprache.

Ein wesentliches Merkmal der Akademie soll es sein, spezielle Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung zu schaffen. Die Athletinnen und Athleten werden befähigt, neue Aufgaben zu übernehmen, die ihnen bisher nicht zugetraut wurden. Startschuss für die Aktivitäten auf diesem Feld bildet die Gründung des Athletenbeirats.

Nach der erfolgreichen Konzeption und Gründung der Special Olympics Akademie werden sich die Aktivitäten 2009 primär auf die strukturelle und qualitative Weiterentwicklung der Akademie konzentrieren.

Weitere Informationen:

Sonja Schmeißer, 030/508 89 22
presse@specialolympics.de, SOD



Fotos: SOD/Reetz

Gründung der Special Olympics Deutschland Akademie am 18.09.2008 in Berlin

Olaf Scholz, Bundesminister für Arbeit und Soziales: „Mit der Akademie setzt Special Olympics Deutschland einen weiteren Meilenstein auf einem guten und erfolgreichen Weg! Für uns ist Behindertenpolitik keine Minderheitenpolitik.....“

Special Olympics Athletin Daniela Huhn, Badminton-Spielerin, begrüßte die Gäste zur Eröffnung.

Mit ihr stellten sich die Festredner den Fotografen: Bundesminister Olaf Scholz (2.v.r.), DOSB-Vizepräsidentin Prof. Gudrun Doll-Tepper, SOD-Präsident Gernot Mittler (r.) und SOD-Vizepräsident Prof. Hans-Jürgen Schulke, Präsident der neu gegründeten Akademie.

Erhard Sport entwickelt innovative Sportgeräte für neue Konzepte der Bewegungsförderung

Eine Studie der Universität Karlsruhe zeigt ein erschreckendes Bild: Kinder werden immer unbeweglicher, schlimmer noch – viele Kinder erkranken in Folge von Bewegungsmangel immer früher und häufiger. Fast jedes vierte Kind ist betroffen.

Als Partner des Bayerischen Turnverbandes (BTV) setzt sich Erhard Sport für „fitter Kinder“ ein. So hat Erhard Sport ein spezielles Gerätesortiment für die bewegungsorientierte

Ausgestaltung von Kindertagesstätten zusammengestellt und eine Sporthalle ausgestattet, in der das „mehrdimensionale turndidaktische Konzept“ für Abenteuer und Erlebnisturnen umgesetzt wird.

Mit kompetenten Partnern arbeitet **Erhard Sport** an vielen weiteren Konzepten um das Ziel „fitter Kinder“ zu erreichen. **Weitere Informationen unter: www.erhard-sport.de und unter www.vitalife.de**



ERHARD[®] SPORT
www.erhard-sport.de

**TURNEN, GYMNASTIK,
BEWEGUNGSSPIELE
und vieles mehr...**

... finden Sie im neuen ERHARD SPORT-Katalog.

Das komplette Sortiment für FITNESS, GESUNDHEIT und WOHLBEFINDEN finden Sie im VITALIFE[®]-Katalog

**Fordern Sie noch heute Ihr Gratis-Exemplar an!
Katalog-Hotline: 09861 406-92**



VITALIFE[®]
Eshop

Oder kaufen Sie rund um die Uhr in unserem **Online Shop** ein!

www.vitalife.de
www.erhard-sport.de

Unified-Turnier des EU-Parlaments IGM Patrick Brehmer beim „SO Football in the Park“ in Brüssel

Am 18.09.2008 trafen sich in Brüssel Vertreter der UEFA und Special Olympics Europa/Eurasien um das vierte, alljährlich stattfindende Fußball-Turnier für Special Olympics Athleten, mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission, auszutragen.

Mit von der Partie waren auch acht Jugendspieler des belgischen Traditionsvereins RSC Anderlecht. Vier Unified-Mannschaften, die nur für dieses Turnier zusammengewürfelt wurden, trugen im Park Leopold am Europäischen Parlament in vier Spielen „Jeder gegen jeden“ das kleine Turnier aus. Die nicht behinderten Kicker waren von den Leistungen der Special Olympics Athleten beeindruckt und vor allem die jungen Spieler des RSC Anderlecht konnten ganz neue Erfahrungen in Sachen Teamwork sammeln.

„Das war eine großartige Illustration dafür, wie Sport Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringen kann, um ein gemeinsames Interesse zu teilen, voneinander zu lernen und dabei Spaß zu haben.“ sagte EU-Kommissar Jan Figel in seiner Ansprache. „Der Fußball bietet eine großartige Gelegenheit für Menschen aus unterschiedlichen Kulturen – für Spieler und Fans – und ich freue mich, dass die heutigen Partien mit der Unterstützung der Europäischen Kommission und unter dem Banner des Europäischen Jahrs des interkulturellen Dialogs ausgetragen wurden.“ □

SOD-Athlet und SO Weltbotschafter Patrick Brehmer bedankte sich in seiner Ansprache bei der UEFA und den Einrichtungen der EU für die Unterstützung und das Engagement, mahnte aber auch:

„Um die Möglichkeiten für noch mehr Athleten mit geistiger Behinderung zu verbessern, brauchen wir die Unterstützung von Verbänden, Clubs, Volunteers und Coaches, Sponsoren und den Medien!“



IGM Patrick Brehmer
und SO Bayern Geschäftsführerin / SO Deutschland
Familienbeauftragte
Manuela Brehmer

LODENFREY ein Traditionsunternehmen seit 1842

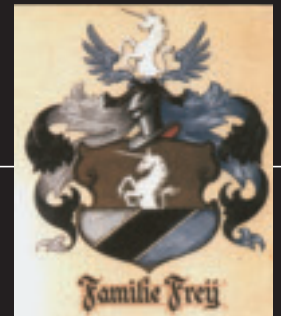
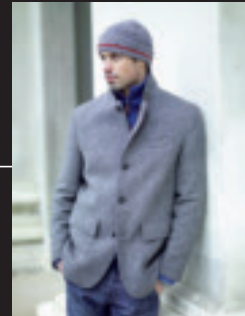
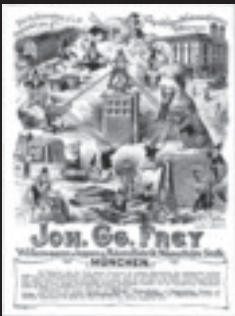
- 1842 Geburtsjahr von Lodenfrey
- 1862 Planung einer mechanischen Schafwoll-Spinnerei und einer Tuch – und Wollwarenfabrik im Dianabad in Münchens Englischem Garten
- 1870 Grundsteinlegung zu der Fabrikanlage an der Osterwaldstrasse in München
- 1872 Johann Baptist Frey entwickelt den Strichloden – die Geburtsstunde des Lodenmantels
- 1928 Bau einer eigenen Kleiderfabrik, die industrielle Konfektionierung der Lodenmäntel beginnt
- 1948 Lodenfrey erobert den Weltmarkt
- 1950 Eintritt der 4. Generation Herbert und Bernhard Frey in die Firma
- 1956 Gründung von Lodenfrey in Austria
- 1964 Aufbau einer der modernsten Fabrikanlage der Welt in Bad Ischl – Österreich
- 1968 Lodenfrey erhält den Pokal „Comité du bon goût française“, den „Oskar“ der Mode
- 1977 Malta – ein eigenes Werk wird eröffnet
- 1979 Modepreis der Stadt München
- 1996 Lodenfrey übernimmt das Traditionsunternehmen Jakob Zeiler
- 2003 Lodenfrey gründet mit seiner S.k.H. Prinz Leopold von Bayern die exklusive Trachtenkollektion „Poldi“

Zur Tradition gehört soziales Engagement.

Seit 2005 unterstützt Lodenfrey Special Olympics Bayern.

LODENFREY

Weitere Informationen finden sie unter www.lodenfrey.de



Reittherapiezentrum Larrieden

In dieser Ausgabe des SOBY Magazins möchten wir Ihnen einige bayerische Einrichtungen vorstellen, die mit Special Olympics Bayern zusammen arbeiten und **uns bei unserer Aufgabe tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen**. Dazu gehört das Reittherapiezentrum Larrieden, das sich dem therapeutischen Reiten für Menschen mit und ohne Behinderung verschrieben hat.

Die „Philosophie“:

„Das Therapeutische Reiten ist immer im Rahmen ganzheitlicher Therapie und sozial- oder heilpädagogischer Betreuungsmaßnahmen mit dem Partner „Pferd“ zu sehen!“

Hippotherapie für Menschen mit geistigen Behinderungen steckt noch weitestgehend in den Kinderschuhen. Seit mehreren Jahren hat man herausragend gute Erfahrungen gemacht, das Pferd als Therapiehelfer für Körperbehinderte und sozial auffällige Menschen einzusetzen: Die Kraft, Ruhe, Sanftmut und Anmut, die ein Pferd ausstrahlt macht Menschen ruhiger und selbstbewusster, kombiniert mit der positiven Wirkung auf Gleichgewicht und Entspannung wirkt reiten ganzheitlich auf jeden Menschen. Bei Menschen mit Behinderung gibt es dann noch den Nebeneffekt, dass ein Pferd niemals wertet und bei entsprechender Ausbildung freundlich auf jeden Menschen zugeht.

Das therapeutische Reiten umfasst pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und sozial-integrative Maßnahmen, die über das Medium Pferd umgesetzt werden. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Entwicklungsstörungen oder Behinderungen. Im Mittelpunkt des therapeutischen Reitens steht die Entwicklungsförderung. Reiterliche Fähigkeiten sind eher nebensächlich.

(Quelle: Wikipedia)

Wir danken dem Reittherapiezentrum Larrieden für seinen Einsatz und freuen uns auf eine langfristige, umfangreiche Zusammenarbeit.



Zum neunten Mal trafen sich Reiterinnen und Reiter aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen am Juli 2008 im ReitTherapie-Zentrum Larrieden, um gemeinsam mit ihren Betreuern, Angehörigen und Gästen, das Landesreiterfest der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten, zu feiern.



Bilder: Katja Schmutzer, RTZ Larrieden

Weitere Informationen:

Bayerische Landesvereinigung
für Therapeutisches Reiten e.V.
Larrieden 40

91555 Feuchtwangen

Telefon: 09857/97 54 90

Telefax: 09857/97 54 00

E-Mail: blvthr@onlinehome.de oder

reittherapie@rtz-larrieden.de

Internet: www.blv-therapeutisches-reiten.de

Kreis Eltern behinderter Kinder **Olching e.V.** – stellt sich vor

Lebensfreude schaffen für Menschen mit Behinderungen und deren Familien, ist das erklärte Ziel des ehrenamtlich geführten Vereins. **Im Mittelpunkt seiner Aktivitäten** stehen vornehmlich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen. Ihre Bedürfnisse zu erkennen, integrativ zu wirken, auch in der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen zu unterstützen, sind einige der bedeutenden Aufgaben. Der EBK ist Mitglied bei Special Olympics Bayern.

Vor dem Hintergrund sich auszutauschen und für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung etwas zu bewegen, bildeten Eltern im Jahr 1975 die Selbsthilfegruppe „Kreis Eltern behinderter Kinder (EbK) Olching“.

Zunächst beschränkten sich die Aktivitäten auf gelegentliche Treffs und der Organisation unterhaltsamer Freizeitgestaltung.

Erst als zum 10-jährigen Bestehen der Selbsthilfegruppe – und gesteigertem Interesse an sportlicher Betätigung – ein Sportfest nach einer Empfehlung von Prof. Dr. Peter Kapustin, damals Leiter des sportwissenschaftlichen Instituts der Uni Würzburg, veranstaltet wurde, entstand im Elternkreis der Wunsch zu weiteren Aktivitäten. Der Zuspruch wuchs ebenso wie die Anerkennung der weiter angebotenen Projekte, insbesondere am Sport bei Betroffenen, aber auch in der Öffentlichkeit. So entstand 1987 die Sportgruppe unter der ehrenamtlichen Leitung einer Real-

schul-Sportlehrerin und interessierter Helfer. Seither bildet der Sport das Herzstück des EbK Olching neben weiteren Freizeitprojekten. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Handicap rückten immer weiter in den Mittelpunkt der Selbsthilfegruppe, bildeten Motivation bei Eltern und Betreuern zur verstärkten ehrenamtlichen Integrationsarbeit.

Nach permanent steigenden Mitgliederzahlen, weiterem Ausbau von Freizeit- und Informationsangeboten und dem damit verbundenem Verwaltungs- und Organisationsaufwand, gründete sich im Jahr 1996 der ordentliche Verein „Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.“ mit Eintrag in das Vereinsregister. Seither wird der Verein von einer satzungsgemäß gewählten Vorstandschaft geführt und als mildtätig im Sinne des Steuerrechts anerkannt.

Stets neue Kräfte mit neuen Ideen und neuen Vorschlägen stärken den Verein. Die Integration von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in ihrem gesamten



Spektrum und die Entlastung der betroffenen Familien wurden die wichtigsten Ziele des Vereins. Die Gründung des Familientlastenden Dienstes FED im Jahr 1997 war die notwendige Folge. Im selben Jahr erfolgte eine inhaltliche Neuorientierung des Vereins mit erweiterten Freizeitprojekten. Das Interesse Betroffener ließ die Mitgliederzahlen permanent ansteigen, der FED wurde in verstärktem Maße in Anspruch genommen und verfestigte das Vereinsleben.

Der EbK Olching e.V. ist heuer im 33. Jahr seines Bestehens zu einer wichtigen Größe im sozialen Bereich der Gemeinde Olching am westlichen Stadtrand von München herangewachsen und genießt mit seinem Erscheinungsbild hohes Ansehen. Noch im Jahr 2008 wird der Verein in das neu gebaute Sozialzentrum Olching umziehen und dort angemessene Räume für die Gesprächskreise, Mutter-Kind- und Geschwistergruppen und die Verwaltung belegen. Ein großer Mehrzweckraum steht dann für mancherlei Aktivitäten zur Verfügung.

Im Jahr 2010 wird mit der Fertigstellung eines sozialen Wohngebäudes ein weiteres längst erhofftes Ziel erreicht: eine Wohngruppe für 8 junge Menschen mit Behinderung wird in modern gebauten Räumen einen neuen Lebensraum erhalten und mit Bürgern der Gemeinde Olching weitgehend selbstständig zusammenleben.

Der Verein kann auf starke Leistungen vergangener Jahre schauen, aber auch lernen fortan an den noch vielen unerledigten Arbeiten zu wachsen, im ehrenamtlichen Engagement standfest zu bleiben und mitzuhelfen Barrieren für benachteiligte Menschen abzubauen.

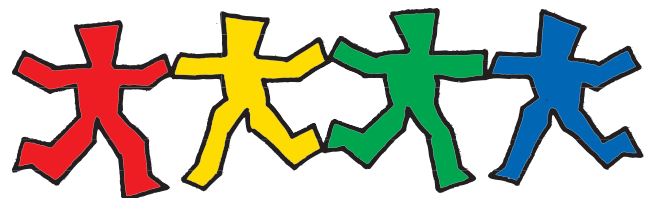
Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Horst Brehmer, 1. Vorsitzender

Projekte des Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.

- Sport (Mitglied bei Special Olympics)
 - Leichtathletik
 - Gymnastik und Tanz
 - Ballspiele
 - Schwimmen
 - Boccia
 - Fußball
 - Go-Kart-Fahren
 - Skilauf
- Geschwistergruppen
- Gesprächskreis für Eltern
- Bastelkreis für Eltern
- Gesellschaftliche Veranstaltungen
 - Faschingsfest
 - Weihnachtsfeier
 - Beteiligung an Veranstaltungen der Gemeinde
 - Ausflug
 - Informationsveranstaltungen
- Freizeitangebote für Jugendliche und Erwachsene mit Handicap
 - Disco
 - Ausgehgruppe
 - Veranstaltungen und Workshops
- Familientlastender Dienst FED
 - Ferienbetreuungen

Weitere Informationen: www.ebkolching.de

Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e. V.
 Hauptstr. 82
 82140 Olching
 Telefon: 08142/44 70 83
 Telefax: 08142/44 71 08
 e-Mail: ebkolching@mnet-online.de



Spiel, Satz und Emotionen – Special Olympics und **Tennis**

von **Peter Landisch**, ehrenamtlicher Head Coach Tennis und Mitglied der
Vorstandschaft von Spezial Olympics Bayern.

Wenn Sportler Höchstleistungen erreichen, Rekorde brechen, Medaillen in Gold, Silber und Bronze überreicht bekommen, sitzen wir da nicht alle gebannt vor dem Fernseher und freuen uns, selbst wenn sich unser Leben dadurch nicht im Geringsten verändert? Vor allem Olympische Spiele ziehen uns besonders in Ihren Bann, finden sie doch nur alle 4 Jahre statt.

In mir brannte das olympische Feuer

Doch diesmal war alles anders. Ich fuhr mit 3 Tennisspielern mit geistiger Behinderung zu den Special Olympics National Games nach Frankfurt am Main, d.h. insgesamt waren wir 29 Sportler und 8 Betreuer vom Caritas Zentrum St. Vinzenz/Ingolstadt. Schon Wochen vorher fieberte ich dem großen Ereignis entgegen. Noch nie war ich bei einem derartig großen Sportereignis, noch nie war ich bei Olympia. Nie als verantwortlicher Coach für eine kleine Truppe wild entschlossener Sportler, mit nur einem Ziel: Eine Medaille zu gewinnen!

Doch dabei kommt es darauf gar nicht an. „Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben.“ Dieser Grundsatz steht bei den Special Olympics im Mittelpunkt. Das Besondere an Special Olympics ist das starke Gefühl von Gemeinschaft, Gleichberechtigung und Akzeptanz: Das positive Selbstwertgefühl und die Freude tragen die Sportler in den Alltag.

Und nicht nur die Sportler tragen diese Erfahrung in ihren Alltag. Auch ich. Wer einmal dieses Leuchten in den Augen dieser Sportler gesehen hat, kommt davon nicht mehr los.

Laufen, kämpfen, schwitzen – bis zum letzten Ball

Wer glaubt Sportler mit geistiger Behinderung betreiben ihren Sport nicht mit der gleichen Hingabe wie Menschen

ohne Handicap, der irrt gewaltig. Ich habe riesig Spaß, meine Spieler zu beobachten und anzufeuern, Tipps und Hilfestellung darf ich während der Spiele ja nicht geben, sonst werden wir disqualifiziert. Ich glaube, nein ich bin mir sicher, ich bin nervöser als meine Sportler. Aber sie bringen ihre Spiele sehr ordentlich über die Runden. Als Rainer sein erstes Match gewinnt, lässt er seinen Schläger fallen, nimmt 10 Meter Anlauf und springt auf mich zu. Die Älteren unter uns haben vielleicht noch das Bild des jungen Pele vor Augen, als er 1958 zum ersten Mal Weltmeister wurde – seine Beine um die Hüften eines Mitspielers gewunden, den einen Arm auf dessen Schulter liegend, den anderen in den Himmel gereckt. So, oder so ähnlich sind Rainer und ich wild singend über den Platz getanzt. Wir gehören zwar nicht immer zu den Siegern, aber wie vorher schon erwähnt, darauf kommt es gar nicht an – und Gewinner sind wir alle.

Olympische Erinnerungen wie diese wünsche ich jedem Sportler, ganz egal ob mit oder ohne Handicap: Dass er einmal in seinem Leben olympische Erinnerungen haben darf.

Aus dieser Freude heraus ist das Tenniscamp in Bayern geboren. Ich wollte dieses Gefühl nicht nur einmal, sondern immer wieder erleben – und ich wollte es so vielen Sportlern wie nur irgend möglich schenken.

Tenniscamp für Sportler/innen mit geistigen Behinderungen

Seit Pfingsten 2003 veranstalteten wir nun beim TSV Kösching, Abt. Tennis in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Zentrum St. Vinzenz Ingolstadt und Special Olympics Bayern dieses Tenniscamp für Sportler/innen mit geistiger Behinderung. 2 Tage trainieren Sportler aus ganz Bayern im Rahmen von Special Olympics. In mehreren Trainingseinheiten, die dem Leistungsvermögen der Sportler angepasst sind, legen die ehrenamtlichen Trainer neben der Ver-

Teilnehmer
Sebastian Mahlo
in Aktion



mittlung der richtigen Technik auch großen Augenmerk auf eine stetige Steigerung des Schwierigkeitsgrades der Übungen, damit neben der Kraftanstrengung auch die geistige Förderung nicht zu kurz kommt.

Spezielle Unified-Doppel Turniere

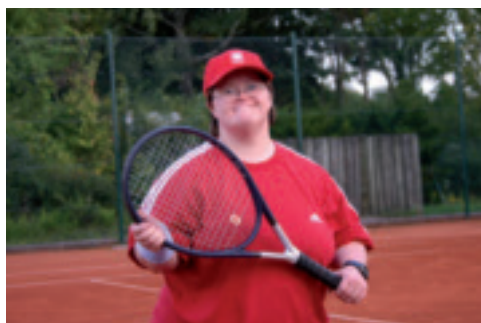
Um das Wochenende gebührend abzuschließen, finden sich am Samstagnachmittag Mitglieder und Freunde der TSV-Tennisabteilung zu einem Unified-Doppel Turnier ein. Bei dieser Turnierform spielt immer ein Sportler mit Behinderung mit einem Partner ohne Behinderung zusammen. Dabei darf nur der Sportler mit Behinderung Punkte erzielen. Dieser Modus verhindert es, dass der Ehrgeiz Überhand nimmt, wir kennen das ja alle aus zahlreichen Freizeitturnieren. Hier ist der nicht behinderte Sportler vielmehr gefordert, sauberes Tennis zu spielen und seinen behinderten Partner in eine gute Ausgangsposition zu bringen, damit dieser dann Punkte erzielen kann.

„SOBY Tenniscamp in Deutschland angekommen“

2007 erlebten wir unter diesem Motto einen Höhepunkt. Zum 6. Mal trafen sich die Sportler/innen mit Ihren Betreuern und/oder Eltern, um in einzigartiger Atmosphäre ihrem Lieblingssport Tennis nachzugehen. Unter ihnen befanden sich auch 8 Athletinnen und Athleten mit ihrem Trainerstab, die Deutschland bei den SO World Summer Games in Shanghai vertraten.

Peter Landisch

Teilnehmerin
Renate Kutenreich



Initiator Peter Landisch mit Sportlern

Teilnehmer und Trainer des Tenniscamps 2007



SOBY – spielt Tennis! Special Olympics Bayern e.V. in Kösching

Am 9./10. Mai 2008 fand zum 7. Mal ein offenes Tenniscamp von Special Olympics Bayern e.V. in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung im TSV Kösching/Landkreis Eichstätt statt. Die Leitung hatte Peter Landisch, der mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfrinnen und Helfern, den Athleten/innen viele neue Tennis-Tricks beibrachte.

Bei herrlichstem Wetter wurden am Freitagnachmittag nach dem Skilltest, 2 Trainingseinheiten à 45 Minuten absolviert. Die 11 Teilnehmer wurden in 3 Gruppen, die ihrem Leistungsstand entsprachen, eingeteilt. Der Tag endete mit einem Grillabend auf der Terrasse der Tennisanlage.

Um sich auf das abschließende Turnier vorzubereiten, standen am Samstagvormittag drei weitere Trainingseinheiten auf dem Programm. Die Sportlerinnen und Sportler meisterten diese Herausforderung hervorragend und konnten ihre Lerninhalte vertiefen. Alle hatten viel Spaß und werden sicher nächstes Jahr wieder dabei sein.

SOBYINFORMATION

Betreuungsgeld wird erhöht Das gehört zu den Verbesserungen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes

Zum 1. Juli dieses Jahres ist das Pflegeweiterentwicklungsgesetz in Kraft getreten (die LHZ berichtete). Als wesentliche Verbesserung ist die Erhöhung des bisher geleisteten Betreuungsgeldes und die Ausweitung des berechtigten Personenkreises anzusehen.

Nach der Neuregelung in § 45b Sozialgesetzbuch (SGB) XI können Personen mit einem erheblichen allgemeinen Betreuungs- und Aufsichtsbedarf ein Betreuungsgeld erhalten. Es beträgt je nach Umfang des Bedarfs 100 oder 200 Euro monatlich.

Auszahlung ist zweckgebunden

Das Betreuungsgeld ist zweckgebunden und darf nur für Betreuungsleistungen, etwa durch einen Familienunterstützenden Dienst, oder ähnliche Leistungen verwendet werden.

Anspruchsberechtigt sind im häuslichen Bereich betreute Personen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die dauerhaft zu einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz führen.

Zur Bewertung und Bemessung des Betreuungsbedarfs haben die Pflegekassen die bereits bestehende Richtlinie an die neue Gesetzeslage angepasst. Darin wird unterschieden zwischen Personen mit einem erheblichen Betreuungsbedarf, die den Grundbetrag von monatlich 100 Euro erhalten, und Personen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf, denen der erhöhte Betrag von 200 Euro zusteht. Es ist auch möglich, die Leistungen zu bündeln. So kann man das Betreuungsgeld eines halben oder sogar ganzen Jahres in einem Monat nutzen.

Die Bewertung des Bedarfs wird mittels des in § 45a SGB XI aufgeführten Katalogs von 13 Bereichen (Merkmalsfeldern) von Einschränkungen und Fähigkeitsstörungen vorgenommen.

Solche dort aufgeführten Einschränkungen und Fähigkeitsstörungen sind beispielsweise „unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches (Weglaufftendenz)“, „Verkennen

oder Verursachen gefährdender Situationen“, „tätlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation“ und so weiter.

Treffen zwei von 13 Merkmalsfeldern dieses Katalogs zu, besteht Anspruch auf den Grundbetrag von 100 Euro monatlich. Kann darüber hinaus noch ein weiteres Merkmalsfeld des Katalogs bestätigt werden, wird der erhöhte Betrag von 200 Euro monatlich geleistet.

Die Merkmalsfelder werden jedoch nicht gleich gewichtet. So muss das zusätzliche dritte Kriterium aus den Merkmalsfeldern eins bis fünf, neun und elf des Katalogs herrühren.

Antragstellung

Personen, die nach der bis zum 30. Juni 2008 geltenden Regelung für zusätzliche Betreuungsleistungen im häuslichen Bereich 460 Euro jährlich bezogen haben, erhalten ohne erneute Prüfung und ohne Antragstellung den ab 1. Juli 2008 geltenden Grundbetrag von 100 Euro monatlich. Wer den erhöhten Betrag von 200 Euro monatlich geltend machen will, muss einen Antrag bei seiner Pflegekasse stellen. Eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Kassen (MDK) findet nur statt, wenn nicht nach Aktenslage entschieden werden kann.

Nach der Neuregelung können auch Personen anspruchsberechtigt sein, die nicht pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung sind, weil sie den zeitlichen Mindestumfang der Pflegestufe I von 45 Minuten täglich nicht erreichen, aber dennoch einen erheblichen Betreuungsbedarf aufweisen. In diesem Fall muss ein Antrag gestellt werden, und im Regelfall wird auch eine Begutachtung durch den MDK erfolgen.

Organisation:

Bundesvereinigung Lebenshilfe

Autor: Peter Dietrich

Quelle: Lebenshilfe-Zeitung 3/2008

Veröffentlichung: 04.09.2008, www.lebenshilfe.de

Sportler machen den „Wassertest“ !

Wasser ist gleich Wasser!
Klar, das meinen viele. Doch Irrtum, beim Wasser finden wir genauso Geschmacksunterschiede heraus wie beim Wein. Und um diese feinen, aber wirkungsvollen Unterschiede geht es beim Sensoriktest.

Das „Individuelle“ eines Wassers herauszuschmecken, ist der Kernpunkt des Sensoriktests, der gemeinsam besonders viel Spaß macht.

Was ist nun das richtige Wasser? Das „richtige Wasser“ berücksichtigt die persönlichen Eigenheiten jedes Menschen. Was für die aktiven Kinder völlig richtig sein kann, muss für sportliche Erwachsene noch lange nicht stimmen. Jeder, der die verschiedenen Quellen in kurzen Abständen hintereinander testet – am besten bei Raumtemperatur – kann „sein Wasser“ herausfinden. Grundsätzlich gilt: Je weicher und angenehmer sich das Wasser im Mund anfühlt, desto besser ist es für das persönliche Wohlbefinden. Der Körper reagiert sofort mit einem negativen Geschmacksempfinden, sobald im Wasser etwas auftaucht, was er gerade nicht verarbeiten kann. Es schmeckt weniger angenehm. In diesem Fall empfiehlt es sich, einfach auf ein anderes „lebendiges Wasser“ umzusteigen. Was ist denn überhaupt lebendiges Wasser? Wasser wird dann als lebendig bezeichnet, wenn es als so genannte Arteserquelle, also aus eigener Kraft ausgewogen mineralisiert seinen Weg an die Oberfläche findet. Lebendige Wässer werden nicht gepumpt, sondern auf besonders schonende Art und Weise unter geringem Druck abgefüllt, so dass die natürliche, molekulare Struktur des Wassers unbeschädigt bleibt. So gibt es z.B. Wässer, die aus den Alpen gespeist werden und unterirdisch mehrere Jahrhunderte lang durch Erd- und Gesteinsschichten fließen. Und was alle wissen sollten: Biophysikalisch betrachtet sind Wässer in der Lage, „Informationen“



– so genannte Schwingungen oder Frequenzen – aufzunehmen und wieder abzugeben.

Spannend: Bereits 1997 hat ein Wasserunternehmen aus dem Chiemgau, neben den vorgeschriebenen chemisch-technischen auch biosensorische und biophysikalische Tests durchführen lassen. Das Ergebnis war äußerst interessant, denn für alle Quellen wurden unterschiedliche Informationsspektren herausgefunden. Jedes Wasser wirkt also anders. Alle können diese Unterschiede über die eigene Sensorik wahrnehmen. Der Sensorik-Test unterstützt sie dabei, das „richtige Wasser“ zu finden. Naturreines Wasser ist unser Lebens-Mittel Nr. 1. Wohlbefinden, Fitness und Lebensfreude hängen wesentlich davon ab.

Sie interessieren sich dafür, wie Sie das richtige Wasser herausfinden können, dann machen Sie doch den Sensoriktest. Eine Serie in der Zeitung „Quell“ beschäftigt sich ausführlich mit dem Thema der Wasserapotheke (www.quell-online.de)

Wissenswertes über Special Olympics Bayern

Special Olympics ist eine **internationale Sportorganisation**, die über zwei Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung erfasst und ist damit die weltweit größte Behinderten-Sportbewegung. Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) autorisiert wurde, die Bezeichnung „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Der Special Olympics Eid

Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann,
lasst mich mutig mein Bestes geben!

Die Prinzipien von Special Olympics

Können, Mut, Gemeinschaft und Freude – kennen weder geographische Grenzen und Nationalitäten, Geschlecht, Alter, Rasse und Religion – sie sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung, die Special Olympics in den Mittelpunkt stellt.

Special Olympics Weltweit

Die Anfänge von SO gehen auf das Jahr 1968 zurück, als Eunice Kennedy-Shriver, Schwester von J.F.Kennedy, die ersten Internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltete. Heute sind über 180 Länder mit mehr als 2,0 Mio Sportler mit einer geistigen Behinderung in die Special Olympics Organisation eingebunden. Geführt wird SO von Timothy Shriver, die Zentrale ist in Washington.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

Der Verein hat sich im April 2004 gegründet und ist die Landesorganisation von Special Olympics Deutschland. Derzeit betreut der Verein über 100 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder.

Unterstützt wird der Verein von zahlreichen Politikern, von den Sonderbotschaftern S.k.H Prinz Leopold von Bay-

ern, Manfred Schnelldorfer (Eiskunstlauf-Olympiasieger), Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident) und vielen anderen prominenten Persönlichkeiten.

Auftrag und Ziel

Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 29 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, um ihnen die Möglichkeiten zur Anerkennung und gesellschaftlichen Integration zu geben.

Vorteile

- Verbesserte körperliche Fitness und motorische Fähigkeiten
- größeres Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- neue Kontakte und Freundschaften
- wachsende Unterstützung durch die Familien
- Die Sportler können diese positiven Auswirkungen in ihr tägliches Leben daheim, in der Schule, am Arbeitsplatz und in das gesellschaftliche Umfeld übertragen. Damit verbessern sie die Chance zur gesellschaftlichen Integration erheblich.
- Teilnehmende Familien werden selbstbewusster, da sie die Wertschätzung ihrer SportlerInnen erfahren.
- Freiwillige Helfer aus dem Umfeld spüren die überschwängliche Freude und die freundschaftlichen Gefühle, die die Athleten zu ihnen aufbauen.

- Special Olympics ist der Überzeugung, dass der Wettbewerb unter Athleten mit gleichen Voraussetzungen der beste Weg ist, um ihre Fähigkeiten und Fortschritte zu messen und zu höheren Leistungen anzuspornen. Dadurch besteht ein Anstoß zu ihrer Weiterentwicklung auch im geistigen, psychischen und sozialen Bereich.

Angebot

- Ganzjähriges Sporttraining (Unified Sportsprogramm, Motor Activities Program, Regelwerke)
- Wettbewerbe
- Healthy Athlete – Gesundheitsprogramm
- SO get into it – Aufklärungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen über geistige Behinderungen und SO
- ALP „Athlete Leadership Program“ – Weiterbildungsprogramm für Athleten, die nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen wollen, aber als Volunteer (Funktionär, Botschafter) für SO tätig sein wollen
- FSN „Family Support Network“ – Familiennetzwerk für Familien mit einem Sportler mit geistiger Behinderung

Kontakt

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

Haus des Sports

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Homepage

www.specialolympics-bayern.de

E-Mail: SODinBayern@gmx.net

Telefon: 089/14 34 18 38

Telefax: 089/14 34 18 39



Christian Julier und
Georg Emmerdinger
Athleten Special Olympics Bayern

**Arzneimittel
sind keine
Allheilmittel.**



Das jährliche Down-Sportfestival in Frankfurt und Magdeburg ist ein farbenfrohes Spaßfest für Down-Kinder, ihre Geschwister und Eltern.

Deshalb unterstützt **HEXAL** soziale Projekte in den Bereichen Gesundheit und Medizin.

Mehr unter:
www.soziales.hexales.de

„Wir stärker“

HEXAL Foundation





Schneeschuhlaufen:
v.l. Hansjörg Hörmann (Firma ATLAS), Betreuer der KJE-Hilfe, Horst Demmelmayr (Vorstandsmitglied der KJE-Hilfe).



Golfen für einen guten Zweck:
Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Marlies Mirbeth und Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender, Steffen Ritschel (Mitte) Golfanlage Gut Thailing

SOBYNews

● Charlotte Mötsch – Sportlerin des Jahres im DJK Verband Deutschland

Charlotte Mötsch bekam eine außergewöhnlich hohe Ehrung. Der DJK Sportverband e.V. – wählte die Gold- und zweimalige Silbermedaillengewinnerin der Special Olympics World Games im Bowling in Shanghai 2007, zur Sportlerin des Jahres.

● Special Olympics Bayern – Erfolg für beide Partner Unter diesem Motto startet Special Olympics Bayern eine Social Sponsoring Aktion.

Interessierte können sich gerne bei der Geschäftsstelle Bayern Tel: 089/1434 1838 oder 089/2777510 informieren, oder unter www.specialolympics-bayern.de nachsehen.

● Winterfitness durch Schneeschuhlaufen

Ihre sportliche Fitness können sich die Menschen mit Behinderung der Kinder- Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. in Garmisch-Partenkirchen neuerdings auch in der Trendsportart Schneeschuhlaufen erwerben. Die Firma Atlas hat hierzu 6 Paar Schneeschuhe und Stöcke zur Verfügung gestellt. Vorwiegend am Wochenende können die Sportinteressierten der Wohnheime ihre Freizeit in freier Natur unbeschwert genießen. Bei den Special Olympics Nationalen Winterspielen 2009 in Inzell, die vom 2. bis 5. März stattfinden, wird außerdem das Schneeschuhlaufen mit dem Material der Firma Atlas, in das wettbewerbsfreie Programm eingebracht.

● Special Olympics Bayern hat neue Geschäftszeiten

Ab 01.11.2009 ist SO Bayern im Haus des Sports im Zimmer Nr. 218 (größeres Büro, gleiche Adresse) zu finden. Die neuen Bürozeiten sind: Montags und dienstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr.

● Bayerische Tischtennisspieler in Tschechien

Bayerische Athleten nehmen am SO Tischtennis Turnier, National Table Tennis Tournament Dvur Králové, in der Tschechischen Republik teil. Ein ausführlicher Bericht folgt in der neuen Ausgabe des SOBY-Magazins.

● ConSozial 2008

Am 5. und 6. November 2008 findet auf dem Messezentrum Nürnberg die 10. Fachmesse und Congress für den Sozialmarkt – ConSozial 2008 – statt. SOBY ist als Aussteller vertreten.

● Golfen für einen guten Zweck

Am 11. Oktober 2008 war es soweit: Auf der Golfanlage Gut Thailing startet das Golf-Masters-Turnier Serie 2008. Hier wurde nicht nur hervorragendes Golf gespielt, sondern auch soziale Unterstützung und Engagement aufgezeigt. Für Special Olympics Bayern engagierte sich unser Sonderbotschafter Klaus Wolferrmann. Er arrangierte eine Tombola, die uns einen Erlös von stolzen EUR 7.900,- einbrachte. Besonders bedanken wir uns bei dem Vorsitzenden der Stadtsparkasse München, Harald Strötgen, der an dem erzielten Erlös maßgeblich beteiligt war. Vielen Dank Herr Strötgen, Herr Wolferrmann und allen, die an diesem Turnier beteiligt waren!

● Special Olympics Bayern e.V. ist Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV)

● Special Olympics Deutschland e.V. ist Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

● Besuchen Sie unseren Special Olympics Bayern –

ONLINE SHOP

Treten Sie ein und stöbern Sie! www.specialolympics-bayern.de



Kreis Eltern behinderteter Kinder Olching e.V.

Unsere Athleten/innen mit geistiger Behinderung trainieren in Ihrer Freizeit wochentags in vielen olympischen Disziplinen für die Teilnahme an Veranstaltungen von Special Olympics und treffen sich in der Freizeitgruppe zu allerlei Unternehmungen

Infos unter:
www.ebkolching.de
ebkolching@mnet-online.de
Telefon: 08142/44 70 83

Kreis Eltern behinderteter Kinder (EbK) Olching, e.V.
Hauptstraße 82, 82140 Olching

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

"Service für Vereine und Athleten"

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065

Fax: 08361/922945

www.allgaeu-timing.de

E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rückfrage!



Special Olympics Bayern e.V. Veranstaltungen 2008/2009 – Eine Auswahl

Nov. 2008

- 14.–17. 11. National Table Tennis Tournament Dvur Králové, SOEE
- 29.11. Basketball-Turnier der Diakonie Neuendettelsau in Rothenburg o.d.T., SOBY
- 29.11. Mitgliederversammlung Special Olympics Deutschland, Frankfurter Römer, SOD

Dez. 2008

- 11.–14.12. Nationale Winterspiele Special Olympics Schweiz – Lenzerheide

Jan. 2009

- 19.01.–23.01 Thüringer Langlaufstage 2009 DKB-Arena in Oberhof – SO Thüringen

Feb. 2009

- 7.–13.2. Special Olympics World Winter Games 2009 in Boise, Idaho, USA, SOI

März 2009

- 2.–5. März Special Olympics National Games 2009 in Inzell, SOD

April 2009

- 19.–23.04. European Boccia Turnier in Lodi, Italien, SOEE

Mai 2009

- 1.–8.05. European Footballweek 1. Maiwoche 2009, SOEE
- 6.–11.05. European Footballcup Lissabon, Portugal; SOEE

Juli 2009

- 27.–30.07. 3. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Nördlingen, SOBY

Spendenkonto:

Special Olympics Bayern e.V.
HypoVereinsbank München
Konto: 660 981 926, BLZ: 700 202 70

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. finanziert sich rein aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Special Olympics International:

SPECIAL OLYMPICS International ist weltweit die größte – vom IOC offiziell anerkannte – Sportbewegung für geistig und mehrfach behinderte Menschen, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde.

Die Philosophie von SPECIAL OLYMPICS ist es, mit dem Mittel Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.

Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee autorisiert wurde, den Ausdruck „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern:

Derzeit werden in Deutschland 30.000 Sportler/innen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung betreut. Um die Ideen und Ziele von SO weiter bekannt zu machen hat man seit 2004 Vereine in den Bundesländern gegründet. Bayern wurde am 23.04.2004 gegründet und eingetragen als gemeinnütziger Verein. Allein in Bayern sind bereits 110 Einrichtungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (Schulen, Werkstätten, Wohnheime, Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen Mitglied. Es werden ca. 8000 Sportler von SO Bayern betreut.

● Letzte Meldung

Kontakt- und Beratungsstelle für Autismus in München neu eröffnet

Weitere Informationen: Autismus Kompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH, Eisenacherstr. 10, 80804 München, Tel.: 089/45 22-587-16, Internet: www.autkom-obb.de



www.inzell.de

Erlebe den bayerischen Charme im sportlichen Familiendorf

langlaufen, wandern, relaxen...

Winter aktiv erleben

z.B. mit der Pauschale Familie XXL: Skipass, Reifenrutschen, Winterwanderung Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Pferdekutschelfahrt, Eislaufkurs mit Trainer, täglich Eintritt Hallenbad und mediterrane Saunalandschaft uvm.

7 Ü/FeWo inklusive Paket

ab € 379,- pro Familie

Ihr direkter Weg zu uns
Inzeller Touristik GmbH
Tel. +49(0)8665/9885-15



MITGLIEDER SERVICE

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

ALS MITGLIED sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben.

Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders kostengünstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben.

z.Z. liegen folgende deutsche Regelwerke vor:

Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorhockey, Handball, Judo, Fußball, Tischtennis, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Badminton, Basketball, Volleyball, Radfahren, Reiten, Rollerskating (weitere Übersetzungen sind in Bearbeitung).

Siehe auch: <http://www.specialolympics.de/sport>

- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts (bis zu 10% der Teilnehmerzahl) bei rechtzeitiger Anmeldung (am Ende des Vorjahres bzw. mind. 3 Monate im Voraus)
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen
- zur Veranstaltungsdurchführung
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special-Olympics-Großveranstaltungen.
- Besonders kostengünstiger Bezug von:
 - Medaillen für lokale Sportveranstaltungen
 - Sportkleidung des aktuellen Hummel-Kataloges
(45 % Rabatt auf alle Artikel +MwSt. u. Versandkosten)
 - Sportgeräte des aktuellen Erhard-Kataloges
(15 % Rabatt auf alle Artikel +Versandkosten)
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.
- Seminare

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Bayern e.V.:

**Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München**

Telefon 089/14 34 18 38

Fax 089/14341839

e-mail SODinBayern@gmx.net

www.specialolympics-bayern.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Special Olympics Deutschland
in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Projektleitung und Durchführung:

W.T.V.
Gesellschaft für Werbung,
Telesales und Verlagsmarketing mbH
Tengstraße 27
80798 München
Tel: 089/27 77 51-0
Fax: 089/27 77 51-24
E-Mail: [wvtv@wvtv-marketing.de](mailto:wtv@wvtv-marketing.de)

Redaktion: W.T.V., SOBY, SOD

Fotoquelle: SOBY, SOD, privat

Anzeigenleitung:

W.T.V. München,
Dipl.-Kfm. Reiner Franke

Gestaltung:

Graphic_Design Gabriele Huber,
München

Druck:

Eberl, Immenstadt

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.

Aufnahmeantrag



Special Olympics
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband **"Special Olympics Deutschland in Bayern e.V."**
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2008

<input type="checkbox"/>	1. akkreditierte Untergliederungen	100,00 €
<input type="checkbox"/>	2. Landesorganisationen, Landesverbände, Unternehmen	500,00 €
<input type="checkbox"/>	3. Behinderteneinrichtungen, Schulen, Sportvereine	150,00 €
<input type="checkbox"/>	4. Erwachsene / Mindestbeitrag	50,00 €
		mein Beitrag: _____ €
<input type="checkbox"/>	5. Erwachsene lebenslange Mitgliedschaft Mindestbeitrag einmalig:	1.000,00 €
		Beitrag: _____ €
<input type="checkbox"/>	6. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lbj.	24,00 €
<input type="checkbox"/>	7. Athletinnen/ Athleten	24,00 €
<input type="checkbox"/>	8. Familienmitgliedschaften (Eltern und Athlet/Athletin)	80,00 €
<input type="checkbox"/>	9. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag	100,00 €
		mein Beitrag: _____ €
<input type="checkbox"/>	10. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag	250,00 €
		mein Beitrag: _____ €

Verband/ Organisation/ juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten
unseres/meines Kontos:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____ Name des Kreditinstitutes _____

Name des Kontoinhabers _____
mittels Lastschrift abzubuchen.

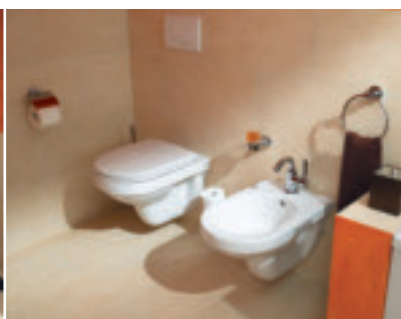
Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Special Olympics Deutschland e. V. über Special Olympics Bayern e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München



Wir eröffnen Ihnen neue Badwelten.

Auch barrierefreie Badwelten.



B A D | W E L L N E S S | H A U S T E C H N I K

Schauen Sie sich an, wie auch aus kleinen Räumen Traumbäder werden. Auch bei schwierigen Grundrissen können wunderbare Bäder entstehen. Durch intelligente Lösungen und stilsichere Raumkonzepte. Ganz nach Ihren Ansprüchen an Komfort, Funktionalität, Design. Und Ihrem Budget entsprechend. Zeitlos „pur“, stilvoll „classic“, trendorientiert „modern“. Sofort rein da – in die Welt der Vielfalt, Auswahl, Übersicht und Beratung. **Jetzt bei Richter+Frenzel.**

Weitere Richter+Frenzel Bad-Center finden Sie unter: www.richter-frenzel.de

RICHTER FRENZEL
www.richter-frenzel.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr
Richter+Frenzel Bad-Center Karl-Hammerschmidt-Str. 51 · 85609 Aschheim-Dornach
 Telefon 089 99422-0 · Telefax 089 99422-322 E-Mail: info.muenchen@r-f.de